

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfreund“

Verlagspreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus.

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 16 (Eingang Dachstuhlstr.)

Verantwortliche Redakteure: Dr. Rudolf Götterleben (Halle) und Justizrat Dr. H. Carl Wolff (Cöthen).

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser empfing den neuen Kriegsminister, General v. Heeringen. Ueber 400 Personen aus Wilhelmshaven und Umgebung...

Die Friedentätigkeit der Mächte.

In der Kreta-Angelegenheit steht die Entscheidung noch immer aus, und darüber, ob es gelingen wird, eine friedliche Beilegung des Konflikts, der allein durch die herausfordernde Sprache der Pforte gegenüber Griechenland eine so drohende Gefahr annehmen hat...

Die Kinder vom Köbingshof.

13) Mein Gott, dachte Maria, das geht ja nicht, das muß ja verderben werden - das ist ja überhaupt nicht wahr. - Hille meine, Maria glaube ihr nicht. Da wurde sie redlich. - Das er mir nicht treu ist, im allgemeinen, das weiß ich schon lange.

Blüthen gegen die Türkei zu verleben. Der jetzige Zustand auf der Insel, der griechische Oberkommissar, die Organisation der Polizei usw., entspricht lediglich internationalen Abmachungen...

Das Ergebnis des Handwerks- und Gewerbebekanntertages.

Der sieben geistlose 10. Handwerks- und Gewerbebekanntertag, welcher in Königsberg veramaltet war, hat eine Reihe wichtiger auch die Allgemeinheit interessierender Fragen erörtert, auf die wir unsere Leser hinweisen möchten.

konnt nicht unterbleiben, aber das Reich wird auf die Lage des Kleinhandwerks Rücksicht nehmen müssen und einen Minderen zu finden haben, durch welchen eine ungebührliche Belastung des kleinen Gewerbebetreibenden durch die Ausdehnung der sozialen Fürsorgegesetzgebung vermieden wird.

Eine weitere in Königsberg erörterte, aber auch sonst schon viel behandelte Frage ist der angelegte Mißbrauch der Lehrlinge durch die Handwerksmeister. Das Kapitel „Lehrlingszucht“ bildete lange einen beliebigen Gesprächsstoff, und es mag ja auch in dieser Beziehung viel gesagt worden sein und großes geglaubt werden, aber das hat den Anscheinungen stark übertrieben wurde, ist ebenfalls nicht zu leugnen.

Die Stellung der Frau im Handwerk ist eine sehr zeitgenössische Frage, da immer mehr weibliche Personen in die gewerblichen Betriebe eindringen. Es wäre wünschenswert, daß diese Angelegenheit einer redt reiflichen Prüfung unterzogen und demnach zur Entscheidung gebracht würde.

freis etwas Oberflächliches, Plänelndes, Skettizierendes gemein. Ein liebendes Fröhlich; keine warme Verheißung, kein wulstiges Feuer. - Hille hatte ja das Tragische, das Heilig-Unheilige dessen, was sie erzählte, gar nicht begriffen. Sie sah und sahste in allem nur das eine, daß sie beleidigt und bloßgestellt war.





